



HESSISCHER LANDTAG

02. 08. 2012

Kleine Anfrage

der Abg. Martina Feldmayer und Mathias Wagner
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 27.06.2012

betreffend eventuell geplante Fortsetzung des Projekts "Jedem Kind ein Instrument" (JeKi)

und Antwort

der Kultusministerin

Vorbemerkung der Fragesteller:

Am 31. Juli 2012 endet die zweite Phase des Projektes "Jedem Kind ein Instrument" (JeKi). Aufgrund der bisherigen positiven Ergebnisse dieses Projektes, besteht bei den Beteiligten ein großes Interesse an dessen Fortsetzung.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Plant die Landesregierung das JeKi-Projekt über die zweite Phase hinaus fortzusetzen und wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Die Landesregierung prüft derzeit eine Fortsetzung des Projekts. Da die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist, kann eine endgültige Aussage noch nicht getroffen werden.

Frage 2. Wenn ja, wird dabei an eine Ausweitung des Projekts auf weitere Schulen gedacht?

In die derzeitige Prüfung, ob das Projekt fortgesetzt werden soll oder nicht, wird auch die Frage einer Ausweitung auf weitere Schulen einbezogen.

Frage 3. Wie hoch schätzt die Landesregierung die Kosten für eine Fortsetzung des JeKi-Projekts?

Über die Höhe der Kosten lassen sich zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine konkreten Angaben machen.

Frage 4. Gibt es von Seiten der Landesregierung Planungen für eine finanzielle Überbrückung der Zeitspanne von August 2012 bis zu einem möglichen Fortsetzungstermin?

Auch die Frage einer finanziellen Überbrückung wird im Rahmen der derzeitigen Prüfung der Fortsetzung des Projekts miteinbezogen.

Frage 5. Plant die Landesregierung das JeKi-Projekt konzeptionell zu überarbeiten?

Die Fortsetzung des Projekts sollte zum Ziel haben, die gewachsenen Kooperationen der beteiligten Schulen und Musikschulen bei der selbstständigen Fortführung der aufgebauten Strukturen zu unterstützen, den Fortbildungseffekt für die Lehrkräfte zu vertiefen und die Nachhaltigkeit der Profilbildung in den Schulen zu stärken. Diese Kriterien und eine Reduzierung der Overheadkosten werden bei einer Fortsetzung des Projekts konzeptionell miteinbezogen.

Frage 6. Wird es eine Evaluation der zweiten Projektphase von JeKi geben?

Die jetzige Projektphase wird in Zusammenhang mit der in Frage 5 dargestellten konzeptionellen Weiterentwicklung des Projekts evaluiert werden.

Wiesbaden, 24. Juli 2012

In Vertretung:
Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz